

gemeindebrief



der ev. Kirchengemeinde
Beiseförth - Malsfeld



März - Mai 2014

Nr. 171

Ostern

Der Glaube
an das **Leben**
überwindet den
Schmerz



Gottes Ebenbild

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Leserinnen und Leser,

vor einigen Wochen wurde eine Umfrage veröffentlicht, der zufolge 70% der Befragten für sich im Fall schwerster Krankheit die Möglichkeit der aktiven Sterbehilfe in Anspruch nehmen können möchten: Wenn sie selber nicht mehr Hand an sich legen können, dann soll ein anderer ihrem Leben ein Ende setzen. Bislang ist das in Deutschland – anders etwa als in Belgien oder in den Niederlanden – verboten. Aber auch in unserem Land wird es in naher Zukunft zu einer politischen Auseinandersetzung um eine rechtliche Regelung kommen.

Um es vorwegzunehmen: Ich bin entschieden gegen eine solche rechtliche Regelung. Das hat zunächst damit zu tun, dass ich glaube, auf diesem Weg würde unser Verhältnis zu Alten und Kranken insgesamt verändert. Wenn es sich nicht mehr von selbst versteht, dass jedes Leben in seiner Geschwindigkeit zu Ende geht, sondern der Ausweg eines vorzeitigen Abbruchs besteht, dann wird eines Tages der Alte, Kranke oder Pflegebedürftige angesichts finanzieller Kosten rechtfertigen müssen, dass er sein Leben weiterhin führen möchte.

Es kommt aber noch etwas anderes hinzu, nämlich die Frage: Was treibt die an, die diesen Weg des Tötens für sich offenhalten möchten? Zum einen hat es wahrscheinlich mit einer bestimmten Vorstellung davon zu tun, wie heute medizinische Versorgung in Krankenhäusern und Pflegeheimen geleistet wird: leidendes Leben an Maschinen und Schläuchen. Ja, das gibt es – auch wenn die sogenannte Palliativmedizin inzwischen besonders in der Behandlung von Schmerzen und bei der Begleitung von Sterbenden große Fortschritte gemacht hat.

Zum anderen hat es mit einem bestimmten Bild vom Menschen zu tun, das sich immer mehr durchzusetzen scheint: dass nämlich der vernünftig handelnde, leistungsfähige und selbstbestimmt und ohne Einschränkung über sich bestimmende Erwachsene das Idealbild vom Menschen überhaupt ist. Dieses Bild, so hat man zunehmend den Eindruck, ist zum eigentlichen Inhalt der Menschenwürde geworden. Und überall dort, wo dieses Bild nicht mehr aufrechterhalten werden kann, weil Menschen eben nicht mehr stark und selbstbestimmt ihr Leben führen können, da bleibt als

letzter Ausweg die frei gewählte Tötung, im Zweifel sogar durch andere. So wollen Menschen sich etwas von ihrer Würde bewahren: indem sie ihr „menschenunwürdiges“ Leben sich selbst und anderen nicht mehr zumuten, sondern lieber beenden.

Doch dieses Bild vom Menschen ist eine Täuschung. Und es ist unbarmherzig: Wir sind nicht dann am meisten Mensch, wenn wir besonders selbstbestimmt und leistungsfähig leben. Es gehört vielmehr zu unserem Menschsein dazu, dass wir in Beziehungen leben und dass wir andere brauchen. Das ist an jedem Tag so, und in manchen Phasen des Lebens wird es deutlicher als in anderen. Wahrscheinlich haben wir einfach inzwischen mehr Angst, dass wir uns mit unserer Schwäche und Hinfälligkeit anderen gar nicht mehr zumuten können und dürfen und dass unsere Beziehungen das nicht mehr aushalten. Dann ist es aber eben gerade kein Ausdruck von Freiheit, durch eigenen Entschluss gehen zu wollen, sondern eben Ausdruck von Angst und damit von Unfreiheit.

Alles hängt daran, wer eigentlich über meine Würde entscheiden darf. Und das darf allein Gott. Würde habe ich nicht dadurch, dass ich etwas Besonderes kann, sondern dadurch, dass Gott mich gemacht hat und mich als sein Gegenüber will und liebt. *Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde. Zum Bilde Gottes schuf er ihn. Und er schuf sie als Mann und Frau.* (1. Mose 1,27). Das ist meine Würde. Sie kann verletzt werden durch Lebensumstände und andere Menschen, aber ich kann sie nicht verlieren: weil Gott die Schwachen nicht weniger liebt.

Vielleicht möchten Sie die Auseinandersetzung gerne weiterführen. Dann rufen Sie mich an.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr



Pf. Hermann Reinhardt



Khalil Gibran (1883-1931)
christlich-islamischer Schriftsteller und Maler



Getauft wurden:

09.02. Romy Paul aus Malsfeld



Geburtstag feiern:

- | | |
|---|----------|
| 02.03. Heinrich Moog (M), Elfershäuser Straße 6 | 86 Jahre |
| 03.03. Gerhard Sandrock (M), Melsunger Straße 5 | 82 Jahre |
| 04.03. Anna Katharina Bachmann (B), Bergstraße 17 | 86 Jahre |
| 06.03. Maria Jakob (B), Beisegrund 15 | 87 Jahre |
| 06.03. Ella Preisel (M), Bilsenrain 8 | 86 Jahre |
| 12.03. Katharina Kerste (B), Grüne Straße 18 | 87 Jahre |
| 13.03. Johann Preisel (M), Bilsenrain 8 | 89 Jahre |
| 14.03. Waldtraut Krause (M), Berliner Straße 6 | 86 Jahre |
| 14.03. Walter Reichel (B), Kirchweg 7 | 86 Jahre |
| 16.03. Wilhelm Jutzi (B), Grüne Straße 29 | 86 Jahre |
| 17.03. Irene Karmann (M), Bachstraße 17 | 86 Jahre |
| 30.03. Martha Dethof (M), Kirchstraße 28 | 93 Jahre |
| 15.04. Elli Herwig (M), Mühlenberg 7 | 92 Jahre |
| 17.04. Lydia Schmadalla (B), Grüne Straße 15 | 84 Jahre |
| 19.04. Ruth Routschka (M), Schulstraße 17 | 90 Jahre |
| 24.04. Wilma Wenig (M), Kirchstraße 8 | 82 Jahre |
| 26.04. Anna Schmidt (M), Elfershäuser Straße 14 | 83 Jahre |
| 26.04. Ernst Engelmann (M), Ulmenweg 7 | 86 Jahre |
| 03.05. Martha Gundlach (M), Am Knick 5 | 87 Jahre |
| 03.05. Martin Engelhardt (M), Berliner Straße 12 | 91 Jahre |
| 06.05. Anni Mosebach (M), Lindenstraße 2 | 80 Jahre |
| 07.05. Friedbert Zicklam (B), Finkenweg 19 | 84 Jahre |
| 08.05. Margot Heuser (M), Beiseförther Straße 2 | 80 Jahre |
| 10.05. Margareta Gauland (B), Mühlenstraße 21 | 81 Jahre |
| 11.05. Lotte Gerner (M), Am Knick 9 | 82 Jahre |
| 13.05. Erich Besser (M), Oderweg 2 | 86 Jahre |
| 20.05. Adolf Besser (M), Birkenweg 5 | 81 Jahre |
| 22.05. Helga Wenderoth (B), Zum Fährberg 3 | 85 Jahre |
| 23.05. Ursula Schade (M), Buchenweg 6 | 85 Jahre |

Es starben:

- | | |
|---|--------------|
| 05.12. Anneliese Werkmeister aus Malsfeld | 91 Jahre alt |
| 31.12. Erwin Ehring aus Malsfeld | 69 Jahre alt |
| 31.12. Anna Elisabeth Fritz aus Malsfeld | 87 Jahre alt |
| 11.01. Hildegard Steiner aus Malsfeld | 79 Jahre alt |
| 31.01. Elisabeth Rudolph aus Malsfeld | 84 Jahre alt |
| 13.02. Irene Batte aus Beiseförth | 90 Jahre alt |

WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2014



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Selbach, Gudrun Strobel, Claudia Mende

LITURGIE AUS ÄGYPTEN

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstags-Komitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jesaja 41, 18ff.)

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 Prozent Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 Prozent der Bevölkerung muslimisch sind, gehören zirka zehn Prozent christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmalig 1928



gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene.

Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Viele Frauen brechen seitdem vermehrt das Schweigen über sexualisierte Gewalt. Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Diese unterstützt mit den Kollekten der Gottesdienste weltweit Frauen- und Mädchenprojekte. LISA SCHÜRMANN

Wir feiern einen
gemeinsamen

WELTGEBETSTAGS- GOTTESDIENST

für Malsfeld und Beiseförth
in der Kirche in Malsfeld
um 19.30 Uhr.

Dazu sind Menschen
aller Glaubensrichtungen
herzlich eingeladen!

Wenn Sie mit dem Auto
abgeholt werden möchten,
rufen Sie bitte im Pfarramt
(05661 2174)
bis zum Vorabend an!

Auch Männer sind herzlich
willkommen!



7. MÄRZ 2014

WELTGEBETSTAG

LITURGIE AUS ÄGYPTEN



MALSFELD:

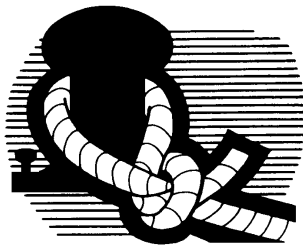
Janik Fritsch, Heideweg 11
Ann-Christin Mattern, Elfershäuser Straße 15
Laura Siebert, Schulstraße 16
Philipp Stegemann, Schulstraße 1a

Samstag, 26. April, 20.00 Uhr
Vorabendgottesdienst



Sonntag, 27. April, 10.30 Uhr
KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

Sonntag, 27. April, 18.00 Uhr Abendandacht



BEISEFÖRTH:

Lucas Ditzel, Beisegrund 1
Hanna Grebe, Im Rädchen 10
Kim Hagemann, Schöne Aussicht 14
Josefine Kießler, Finkenweg 9
Hanna Steuber, Im Rädchen 14
Shanice Then, Am Stück 2

Samstag, 3. Mai, 20.00 Uhr
Vorabendgottesdienst



Sonntag, 4. Mai, 10.30 Uhr
KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

Sonntag, 4. Mai, 18.00 Uhr Abendandacht



Die Konfirmanden aus Beiseförth und Malsfeld bei der Konfirmandenfreizeit in Neukirchen im Februar

Liebe Konfis,
Ihr habt Euch verändert in dem Jahr. Nicht so, dass man Euch nicht mehr wiedererkennen könnte. Aber so, dass man eine Ahnung bekommen kann: Es steckt noch viel in Euch drin, was sich in den nächsten Jahren seinen Weg suchen will. Manche von Euch haben schon Ziele entwickelt, oder zumindest doch Träume. Und andere stehen im Moment gerade so viel mit sich und der Welt durch, dass die ganze Kraft dafür gebraucht wird und dass an Zukunftspläne noch nicht zu denken ist. Ja, da sind Dinge bei Euch in Bewegung gekommen. Und ich bin gespannt, wie es mit Euch weitergehen wird.

Vielleicht erinnert Ihr Euch noch an das Gedicht von Dietrich Bonhoeffer, das in dem einen Raum auf der Konfi-Freizeit auslag. Er fragt sich da, wer er eigentlich ist. Und er muss sich das fragen. Denn von außen bekommt er dauernd unterschiedliche Dinge über sich gesagt und von sich selbst – von innen – auch. Was also stimmt denn nun?

Wer bist du? Keiner weiß es von sich selbst so wirklich. (So wie deine eigene Hand sich immer nur zum Teil selber fassen kann.) Und vor allem: Kein anderer Mensch kann und darf dir die Sicht, die er von dir hat, überstülpen.

Nur einer kennt uns ganz. Das ist das große Vorrecht Gottes: dass er bis in die Herzen hinein sieht. Es gefällt ihm nicht alles, was er dabei sieht; aber Ihr dürft sicher sein: Für alles in uns hat er gute Pläne, wenn wir uns ihm überlassen.

Herzlich, Euer Pfarrer Reinhardt

Rückblicke...



Gemeinsames Basteln: Jungscharmädchen und Senioren



Sie erwarten ihre Gäste:
Konfirmanden im Konfirmandencafé beim
Weihnachtsmarkt am 3. Advent in Malsfeld



Krippenspiel der Kinder in der Christvesper



„Der etwas andere Gottesdienst“ im Januar:
Die Moderatorin Frau Goldhardt beim Interview mit
Pfarrer Reschke (li) und Pfarrer Reinhardt zum Thema
„Nachspielzeit“



Kindermalkurs mit Herrn v.Schumann im Februar



Unter dem Thema „Evermore“ gestaltete die Band
„Just Trust“ am 15.2. ein Konzert in der Kirche Malsfeld

Rund



um den Kirchturm

Aus dem Kirchenvorstand

Der neue Kirchenvorstand hat seine Arbeit aufgenommen. Dafür waren auch gleich einige Entscheidungen erforderlich. In geheimer Wahl wurde Pfarrer Reinhardt zum Vorsitzenden und Margret Feger zur Stellvertreterin gewählt. In ihren Ämtern als Kastenmeister wurden Heidemarie Garde und Werner Hillmann bestätigt. Vertreter in der Kreissynode wurden Margret Feger und Wolfgang Herwig, Stellvertreter sind Volker Komiske und Tanja Brückmann.

Beschlossen hat der KV außerdem, dass er in den kommenden sechs Jahren verstärkt mit **Ausschüssen** zu bestimmten Themenbereichen in unserer Gemeinde arbeiten will.

Dafür wurden folgende Ausschüsse ins Leben gerufen: Gottesdienstausschuss, Ausschuss für Gemeinde und Familie, Jugendausschuss, Diakonieausschuss und ein Bauausschuss.

In diesen Ausschüssen arbeiten Mitglieder des Kirchenvorstandes und weitere durch Beschluss des Kirchenvorstandes berufene Gemeindeglieder mit.

Die Aufgabe der Ausschüsse wird es sein, für den Kirchenvorstand Vorschläge zu entwickeln, über die dieser dann zu beschließen hat. Die Chance dieser Arbeitsweise besteht darin, dass in das Nachdenken über die Zukunft unserer Gemeinde noch mehr Erfahrungen und Kompetenzen einbezogen werden können.

Kirchenjubiläum in Malsfeld

Vor **150 Jahren** wurde in Malsfeld eine neue Kirche eingeweiht. Diesen Anlass nutzt die Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld, um dieses Jubiläum in der Woche **vom 12.-18. Mai** zu feiern. Geboten wird in dieser

Woche ein Programm für alle Alters- und Interessengruppen.

► Am Montag beginnen wir mit einem Abend mit dem Künstler und Evangelisten **Arno Backhaus**: Lieder und Texte zum Überleben und Totlachen.

► Am Dienstag wird nachmittags der **Zauberer und Artist Mr. Joy** eine Vorführung für Kinder und Jugendliche veranstalten.

► Für Mittwochabend haben wir den **Mundartpfarrer Otto** zu einem hessischen Abend mit Texten und Leckereien gewonnen.

► Am Donnerstag wird der **Gospelchor** unserer Kirchengemeinde ein Konzert geben.

► Für Freitag laden wir zu einem **Konzert** mit geistlicher Musik in die Kirche ein.

► Am Samstag wird um die Kirche und das Gemeindehaus herum ein **Tag für Eltern und Kinder** stattfinden.

► Beschließen wollen wir die Jubiläumswoche am Sonntag mit einem großen **Festgottesdienst**, zu dem uns **Bischof Dr. Martin Hein** besuchen wird. Parallel wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Im Anschluss wollen wir um die Kirche herum unser **Gemeindefest** feiern.

Genauere Daten werden Sie einem Faltblatt entnehmen können, das im April an alle Haushalte verteilt wird.

Für die Durchführung unseres Jubiläums können wir noch viele **Helfer** gebrauchen: für das Aufbauen von Schirmen oder Zelten, beim Stellen von Stühlen oder Eindecken, beim Vorbereiten von Häppchen, zum Kuchenbacken ...

Wir freuen uns über helfende Hände und mitdenkende Köpfe.

Bitte melden Sie sich bei Pfr. Reinhardt (Tel. 05661-2174) oder Margret Feger (Tel. 05661-2519).



Neue Zeiten für den Kindergottesdienst

Nach Ostern gelten in den beiden Gemeindeteilen Malsfeld und Beiseförth neue Zeiten für den Kindergottesdienst: Gefeierte wird immer an den Sonntagen, an denen der Spätgottesdienst (10.45 Uhr) in der jeweiligen Kirche stattfindet.

Die Kinder können um 10.30 Uhr gebracht werden. In Beiseförth findet der Kindergottesdienst weiterhin in den Gemeinderäumen statt, in Malsfeld im Gemeindehaus. Der Kindergottesdienst wird immer in etwa so lange dauern wie der Gottesdienst für die Erwachsenen.



475 Jahre Konfirmation

GESUCHT: Geschichten rund um die Konfirmandenzeit

„Sehr geehrte Damen und Herren im Kirchenkreis Melsungen,

vor 475 Jahren entstand in unserer Landeskirche die Konfirmation und verbreitete sich in aller Welt. 2014 feiern wir dieses Jubiläum. Die aktuellen Konfirmanden werden am 18. Juli ihren eigenen „Konfivent“ in Ziegenhain, dem Entstehungsort der Konfirmation, haben.

Immer wieder werden mir bei Jubiläumskonfirmationen oder von jungen Familien Begebenheiten erzählt, die sich im und um den Konfirmandenunterricht zugetragen haben. Diese Geschichten sind zum Teil humorig, aber sie zeigen auch, wie die Konfirmation gerade in einer wichtigen Entwicklungsphase den Glauben prägen kann. Die Geschichten sind interessant und bewegend, so dass es viel zu schade wäre, wenn sie in Vergessenheit geraten würden.

Darum wollen wir im Jubiläumsjahr der Konfirmation in unserem Kirchenkreis Geschichten sammeln und die interessantesten in einem Heft für das Jahr 2015 herausgeben.

Wenn Sie Ihr Erlebnis / Ihre Erfahrung rund um Konfirmandenunterricht oder Konfirmation mitteilen wollen, schreiben Sie sie auf und geben sie an Ihr Pfarramt oder direkt an mich.

Auch wenn Sie Ihre Geschichte nur erzählen wollen, wenden Sie sich bitte an ihr Pfarramt oder an mich: Ilona Grenzebach, Pfarrstr. 6, 34286 Spangenberg – Mörshausen, Tel.: 05663 / 422, E-Mail: pfarramt.moershausen@ekkw.de.

Schon jetzt bin ich gespannt auf das, was Sie über die Konfirmation zu erzählen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Grenzebach“



Seniorenausflug

Es ist zwar noch etwas Zeit bis dahin, aber der Termin und das Ziel unserer diesjährigen **Seniorenfahrt** stehen fest:

Am **Mittwoch, 4. Juni 2014**

wird uns ein Nachmittagsausflug nach **FRITZLAR** führen. Ein Besuch des Domes, eine seniorengerechte Stadtführung und natürlich eine ausgiebige Kaffeepause werden zum Programm gehören.

Die Kosten werden bei 20,- Euro liegen.

Sie können sich jetzt schon bei Pfarrer Reinhardt anmelden.



Vortragsabend

Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zu einem Vortragsabend zum Thema: **„Ich bleib an deiner Seite – Begleitung von Sterbenden“**

am **Donnerstag, 20. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Malsfeld.**

Referentin ist Frau Christa Joedt, Leiterin des Hospizhauses in Kassel.

„Sport für Familien&Jedermannsport“ in der Fuldahalle

Die Idee:

Endlich einmal wieder gemeinsam Sport machen oder einfach etwas „für sich tun“, ohne organisatorischen Aufwand mit der Kinderbetreuung, ohne weit zu fahren – ganz unkompliziert und auch spontan möglich.

Die Umsetzung:

Ab sofort steht uns samstags in der Zeit von 13 bis 15 Uhr die Sporthalle in Malsfeld zu Verfügung. Während die „Großen“ sich im Badminton, Speedminton, Frisbee, Volleyball, Basketball... herausfordern, werden die „Kleinen“ nebenan betreut und können sich z.B. im Bällebad mit Rutsche austoben.



Die Beteiligten:

Eingeladen sind besonders junge Eltern aber natürlich auch alle anderen, die Lust haben, beim Sport Gemeinschaft zu erleben, neue Kontakte zu knüpfen, oder sich einfach mal wieder auspowern wollen. Dank des Gewinnes bei der Aktion „175 Projekte“ der Sparkasse Schwalm Eder konnten wir mehrere Badminton- und Speedmintonsets und viele schöne Sachen für die Kinderbetreuung anschaffen.

Die nächsten Termine:

8.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.

Die Ansprechpartner:

Susanne Simon : Tel.: 05663/6254, Mobil: 0178/4161412, email: simon-susanne@gmx.de
oder
Matthias Lambach: Tel. 05664/9380300, Mobil: 01573/1663573 email: m.lambach@gmx.de

Gemeindefreizeit

In der Zeit vom 27.-30. Oktober bietet die Kirchengemeinde eine kleine Familienfreizeit an. Wir wollen auf den Kirchberghof (Herlinghausen/Warburg) fahren. Dort werden wir bei Vollpension gut versorgt. Das Haus bietet neben gemütlichen Zimmern und Gruppenräumen eine Holz-Werkstatt, in der wir werkeln dürfen, diverse Sportangebote und eine Sportscheune mit Kletterwand, an der wir uns auch versuchen können. Für Kinder wird zu bestimmten Zeiten ein eigenes Programm angeboten. Für Erwachsene gibt es die Möglichkeit, an Andachten oder thematischen Einheiten teilzunehmen. Natürlich werden wir gemeinsam auch jede Menge erleben und einfach Spaß haben. Gestuft nach Altersgruppen sind folgende Teilnahmebeiträge vorgesehen:

- Erwachsene/Selbstverdiener: 110,- Euro
- ab 12 Jahren: 80,- Euro
- 9-11 Jahre: 70,- Euro
- 7-8 Jahre: 60,- Euro
- 5-6 Jahre: 50,- Euro
- 3-4 Jahre 40,- Euro
- 0-3 Jahre: frei

Im Bedarfsfall kann die Kirchengemeinde Teilnehmern bei der Finanzierung entgegenkommen. Anmeldebögen sind im Pfarramt erhältlich und liegen in den beiden Kirchen und im Gemeindehaus aus. Schriftliche Anmeldungen werden nach der Reihe der Eingänge berücksichtigt.

■ ■ ■

Chorkonzert in Malsfelder Kirche

Am **Sonntag, 30. März** findet in der Malsfelder Kirche um 18.00 Uhr ein Konzert mit geistlicher Musik statt. Singen wird das Vokalensemble Variata unter der Leitung von Manfred Muche. Das Ensemble singt eine Missa brevis des französischen Komponisten Theodore Dubois (1837-1924). Außerdem werden Werke für Orgel-Solo (M. Muche) und Orgel mit zwei Trompeten (Ruth und Michael Eckhardt) aufgeführt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird am Ausgang gebeten.

Der Mittagstisch



An folgenden Terminen laden wir Sie wieder zum
GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH
um 12.00 Uhr in den jeweiligen Gemeinderaum
ein:

12. März (Beiseförth) ■ 26. März (Malsfeld);
9. April (Beiseförth) ■ 23. April (Malsfeld);
14. Mai (Beiseförth) ■ 28. Mai (Malsfeld).

Anmelden können Sie sich bei
Frau Ploch (05661 – 3172) oder
Frau Holzhauser (05664 – 6458)
Fahrdienst: Herr Hillman (05661 – 1453)

Zweites Jona-Gemeinde-Festival am Pfingstmontag 2014 in Stadtallendorf

Stadtallendorf / Kassel. Am Pfingstmontag 2014, den 9. Juni, findet das zweite **Jona-Gemeinde-Festival** von 11 bis 18 Uhr in Stadtallendorf statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt sollen der Geburtstag der Kirche gefeiert werden und Gemeindeglieder aus Kirchengemeinden und landeskirchlichen Gemeinschaften ermutigt und neu inspiriert werden. Pfarrer Gottfried Bormuth, Leiter des missionarischen Forums in der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck: „Immer wieder erinnere ich mich gerne an das erste Jona-Gemeinde-Festival: es war einfach ein besonderer Tag in seiner Vielfalt, in den Begegnungen mit den jungen und alten Menschen aus den landeskirchlichen Gemeinschaften und unserer evangelischen Kirche – so stelle ich mir lebendige Kirche vor. Das war sehr ermutigend!“ Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß verspricht Daniel Kallauch, der als Musiker, Komiker und Kinderstar durch Deutschland tourt und sowohl im Kinderprogramm als auch bei den Großen auftritt. Für die Jugend ist ein Team von iThemba aus Südafrika eingeladen. Sie reisen für 8 Monate durch Deutschland und geben Jugendlichen Hoffnung weiter. Daher auch der Name iThemba. Er kommt aus der Zulu-Sprache und bedeutet übersetzt Hoffnung! iThemba bietet Tanz- und Theateraufführungen, sowie Workshops zu Themen

wie Rassismus, Gewalt, AIDS und südafrikanischer Geschichte. Viele der jungen Südafrikaner kommen aus schwierigen Verhältnissen und können somit die Jugendlichen dort abholen, wo sie stehen. Für die Verkündigung bei der Morgen- und Abschlussveranstaltung haben CVJM-Generalsekretär Dr. Roland Werner und Dekan Norbert Mecke zugesagt.

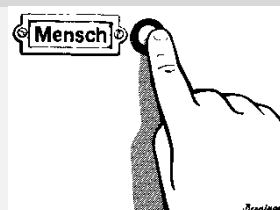
So sind Christen aus Kirchengemeinden und landeskirchlichen Gemeinschaften jetzt schon eingeladen, sich diesen Termin im Kalender zu markieren. Nach einem Start um 11 Uhr mit einem Angebot speziell für Kinder, Jugendliche und Erwachsene laden verschiedene Seminare und Workshops zu einer Tiefenbohrung im Bereich des christlichen Glaubens ein. Ein gemeinsamer Gottesdienst schließt den Tag ab. Übrigens: Jona nimmt keinen Eintritt – die Finanzierung ermöglichen alle, die beim Treffen eine Kollekte hierfür einlegen oder dieses Treffen bezuschussen.



Von Malsfeld und Beiseförth aus wird ein Bus zum Festival fahren. Die genaue Abfahrt erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

In unserer Kirchengemeinde gibt es einen
BESUCHSDIENST,

das sind Frauen und Männer, die ehrenamtlich ältere, alleinstehende oder kranke Menschen in bestimmten Abständen besuchen.



Möchten Sie gerne besucht werden?
Möchten Sie in diesem Kreis mitarbeiten?
Dann melden Sie sich einfach bei

Frau Margret Feger (Tel. 05661 – 2519)

Altkleidersammlung

Am **6. und 7. März** wird in unserer Gemeinde wieder eine Altkleidersammlung für Bethel durchgeführt. Sie können die Sammelsäcke, die diesem Gemeindebrief beiliegen, zum Carport beim Pfarrhaus oder zum Anhänger hinter der Kirche in Beiseförth bringen.



Schade...

Zwei Blumenkübel wurden im vergangenen Jahr in Beiseförth von privater Seite gespendet, zu beiden Seiten des Kircheneingangs aufgestellt und bepflanzt – zweimal.

Jedesmal wurden aber die Blumen ausgegraben und entwendet. Schade!

Nun soll im diesem Jahr ein dritter Versuch gewagt werden.

Ob dann wohl die Blumen die Kirchenbesucher erfreuen können? Es wäre schön!

Die Kirchengemeinde ist für solche privaten Initiativen dankbar und hofft, dass sie nicht vergebens sind.



Anmeldung der neuen Konfirmanden

Die Anmeldung der neuen Konfirmanden ist vorgesehen für

Dienstag, 11. März von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr in Malsfeld und für

Mittwoch, 12. März von 17.00 – 18.30 Uhr in Beiseförth, jeweils im Gemeinderaum.

Die Anmeldung der Beiseförther Konfirmanden kann auch in Malsfeld geschehen – und umgekehrt. Nach Möglichkeit sollte ein Elternteil zusammen mit dem Konfirmand zur Anmeldung kommen. Dabei ist das Stammbuch oder eine Taufurkunde mitzubringen. Kinder, die nicht getauft sind, können gerne – auch probeweise – am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Sie werden dann, wenn sie sich konfirmieren lassen wollen, vor der Konfirmation getauft. Normalerweise besuchen die Konfirmanden bei der Aufnahme die 7. Klasse.

Die **Vorstellung bzw. die Begrüßung der neuen Konfirmanden** erfolgt dann in den Abendgottesdiensten am Sonntag, 6. April um 17.45 Uhr in Beiseförth und um 19.00 Uhr in Malsfeld.

Ein erster **Elternabend** wird am Freitag, 2. Mai um 18.00 Uhr im Malsfelder Gemeindehaus stattfinden.

„Auferstehung“ aus Ruinen ...

... so kann man es auf einem Faltblatt des „Fördervereins für den Kirchbau der Ev. luth. Gemeinde Jaroslawl e.V.“ lesen. Was ist hier passiert?

Rund 100.000 € hat der Förderverein in den vergangenen zehn Jahren für den Wiederaufbau der dortigen Kirche gesammelt. Die Spenden kamen aus ganz Deutschland, besonders aber aus der Region Kassel.

Die zwischen 1840 und 1848 erbaute lutherische Kirche in Jaroslawl war 1934 unter der Herrschaft Stalins enteignet und die Gemeinde verboten worden. Im Jahr 1999 gab der russische Staat der 1994 neu gegründeten Gemeinde die Kirche in einem sehr schlechten baulichen Zustand zurück. Von Mitte der 1990er Jahre bis 2005 engagierte sich der Kasseler Pfarrer Martin Schweizer beim Gemeindeaufbau in Jaroslawl. Martin Schweizer ist in unserer Gemeinde kein Unbekannter: Er hatte hier einige Jahre einen Predigtamt und vermittelte wiederholt Künstler aus Jaroslawl zu Konzerten und einer Bilderausstellung nach Malsfeld.



Aktuelle Aussenansicht (o.), Gottesdienst im Sommer 2013 (u.)

Im Dezember 2013 wurde erstmalig ein junger russischer Pfarrer eingeweiht. So ist zu erwarten dass die Gemeinde in den nächsten Jahren an Lebendigkeit und Gemeindegliedern wächst.

Mehr Informationen erhalten Sie beim

Förderverein Kirchbau Ev. luth. Gemeinde Jaroslawl z.Hd. Herrn Pfarrer i.R. Karl Leonhäuser (Vors.)

Albert-Schweitzer-Straße 15
34376 Immenhausen





Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Rückblick lebendiger Adventskalender

Vom 2. - 19. Dezember fand wochentags abwechselnd in Beiseförth und Malsfeld der lebendige Adventskalender statt. Gemeinsam haben wir uns auf die Suche nach dem Türchen des Tages gemacht und wurden dabei von ganz vielen Gastgebern herzlich empfangen.



Vor Ort wurde gemeinsam gesungen, eine Weihnachtsgeschichte gehört, gebastelt, gegessen und getrunken.



Rückblick Krippenspiel: Himmel an Erde

Das Krippenspiel war in diesem Jahr eigentlich ein kleines Musical. So wurde die Weihnachtsgeschichte auf der Bühne nicht nur erzählt und gespielt, sondern auch gesungen. Dabei ging es nicht nur um Maria und Josef

und viele Engel, sondern auch um den Waisenjungen Luka, der von seinem Onkel auf die Straße gesetzt und von den Hirten aufgenommen wird. Am Ende treffen sich alle an der Krippe und singen davon, dass Gott Mensch geworden ist.



Ausblick Kinderferienspiele - Ostern

Auch dieses Jahr finden sie natürlich wieder statt: die Kinderferienspiele in den Osterferien. In der zweiten Ferienwoche von Di. 22. – Sa. 26. April treffen wir uns von 14 – 17 Uhr in der Astrid-Lindgren-Grundschule. Mit dabei wieder kreative Workshops, tolle Sportangebote, ein cooles Geländespiel, spannende Andachten und vieles mehr. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen! Das Mitarbeiterteam freut sich auf euch! Eine Einladung erfolgt separat oder einfach Matthias ansprechen.

Schneewittchen - Jugendmusical



(Foto: Christina Grenzebach)

Am Sonntag, den 16. Februar war für das Team von justbe der große Tag – Schneewittchen wurde aufgeführt! Seit September letzten Jahres waren wir dafür kräftig kreativ. Ein Drehbuch musste geschrieben, Lieder ausgewählt und instrumentiert, Tänze ausgedacht und einstudiert und Kulissen gebaut werden. Am Tag der Aufführung konnte dann endlich alles präsentiert werden. Die 7 (oder eher 6?) Zwerge tanzten zu Musik der Backstreet Boys, Schneewittchen sang „Sweet home bei den Zwergen“, die Königin mixte vergiftete Äpfel zu „Willst du mit mir Drogen nehmen“ und der Prinz sang ganz verzückt „I sing a liad für di“. Es war einfach toll.

Überwältigt waren wir auch von der großen Resonanz am Tag der Aufführung. Das Gemeindehaus platze aus allen Nähten und die Stimmung war großartig. Für uns als Team war es überwältigend zu sehen, was wir beim Projekt alles aus uns rausgeholt haben und was letztendlich daraus geworden ist.



Für alle Jugendlichen, die Lust haben in Zukunft dabei zu sein: mit justbe geht es weiter, und das nächste Projekt startet in Kürze. 1. Treffen: Donnerstag, der 27. März 18:30 – Gemeindehaus Malsfeld.

Sommerfreizeiten

Wie im letzten Gemeindebrief ausführlich angekündigt, finden in den Sommerferien zwei Freizeiten statt. Die Kinderfreizeit (8-13 Jahre) vom 3. August – 9. August in Reichenbach und die Jugendfreizeit (ab 14 Jahren) vom 23. August – 30. August in Reutte (Tirol). Weitere Informationen gibt es bei Matthias.

Jungschar vorgestellt

Dienstags und mittwochs geht es in den Gemeinderäumen in Beiseförth rund, denn dann trifft sich die Jungschar. Insgesamt gibt es drei Gruppen mit jeder Menge Programm. So gibt es jedes Mal eine Geschichte von Gott und seinen Menschen zu hören, es wird gemeinsam kreativ gebastelt oder actionreich gespielt. Wir haben immer viel Spaß und freuen uns, gemeinsam Zeit zu verbringen. Wenn du Lust hast dabei zu sein, bist du herzlich eingeladen.

Die kleine Mädchenjungschar (Vorschulalter – 3. Klasse), hier zu sehen bei einer Kirchenerkundung, trifft sich dienstags von 15-16:30 Uhr.



Die großen Mädels (4. – 7. Klasse) treffen sich auch dienstags von 16:45 – 18:15 Uhr.



Und die Jungs treffen sich immer mittwochs von 16:00-17:30 Uhr.



Verteilen statt vernichten

Melsunger Tafel

Informationen für Mitarbeitende, Kunden, Förderer und Freunde

Dezember 2013

Seit Januar 2005 sorgt die Melsunger Tafel dafür, dass Lebensmittel nicht weggeworfen werden, sondern dass sie dorthin gelangen, wo sie gebraucht werden: Zu Menschen mit einem niedrigen Einkommen. Alte Menschen mit einer kleinen Rente gehören ebenso dazu wie Familien mit Kindern, Alleinerziehende und Paare, oder Einzelpersonen, die wegen einer körperlichen Einschränkung nicht erwerbstätig sein können, Menschen, die seit ihrer Geburt hier leben, die zugewandert sind oder diejenigen, die hier Asyl beantragt haben. Sie alle erhalten konkrete Hilfe und Unterstützung für ihren Alltag durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher. Als Diakonie und Träger der Tafel setzen wir uns aber auch dafür ein, dass politische Lösungen gefunden werden und Armut nachhaltig bekämpft wird.

Die Tafel in Zahlen

- 536 Personen, d.h. 336 Erwachsene und 200 Kinder und Jugendliche nehmen derzeit das Angebot der Tafel wahr.
- 86 Frauen und Männer arbeiten als Ehrenamtliche in der Tafel mit.
- 45 Adressen werden regelmäßig angefahren um Lebensmittel abzuholen.
- Die meisten Tafelkunden kommen aus der Stadt Melsungen und ihren Ortsteilen. Außerdem wohnen sie in Felsberg, Guxhagen, Körle, Malsfeld, Morschen und Spangenberg.

Gerecht verteilen – eine echte Aufgabe



Inge Wittich arbeitet im Ausgabeteam der Melsunger Tafel. Die Kunden erhalten Brot, Obst, Gemüse, Konserven, Milchprodukte u.a.m. Die Menge richtet sich nach der Anzahl der Personen und den vorhandenen Lebensmitteln und muss gut eingeteilt werden. (Foto: DWSEK)

Finanzen

Wofür braucht die Tafel Geld? - Ausgaben 2012

Miete, Nebenkosten, Ausstattung	9.200 €
Fahrzeugunterhaltung, Fahrtkosten	7.400 €
Büro- und Geschäftsbedarf, Verwaltung	2.800 €
Betriebsmittel, Sonderaktionen	3.600 €
Anschaffungen (Abschreibungen)	6.600 €
Gesamt	28.600 €

Woher kommt das Geld? – Einnahmen 2012

Ladenerlöse	7.100 €
Sonstige Erlöse	1.000 €
Spenden, Kollekten	15.400 €
Sonstiges	-
Gesamt	23.500 €

Die laufenden Kosten müssen durch Spenden und Erlöse gedeckt werden, Anschaffungen müssen zusätzlich finanziert werden. Darum ist die Tafel auf regelmäßige und einmalige Spenden dringend angewiesen.

Danke !

Wir bedanken uns bei allen, die sich für die Melsunger Tafel unermüdlich einsetzen: Die Ehrenamtlichen, die die praktische Arbeit übernehmen. Die Betriebe, Märkte und Einrichtungen, die uns Lebensmittel zum Weitergeben überlassen. Und die vielen, die durch Geld- oder Sachspenden für die Deckung der Kosten sorgen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön !

Für den Vorstand des Diakonischen Werkes
Pfarrerin Margret Artzt

Kontakt: Melsunger Tafel, Schlothweg 3, 34212 Melsungen, Tel. 05661/926232
Dienstag und Donnerstag, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ansprechpartnerinnen: Pia Hast, Tel. 0173/7630450, Katrin Herb, Tel. 05661/7550131

Spendenkonto: Kirchenkreisamt Melsungen, Kto 0025033606,
KSK Schwalm-Eder, BLZ 520 521 54, Stichwort „Melsunger Tafel“





dienstags,
Gemeindehaus Malsfeld
16.00 Uhr
für Kinder von 1 bis 4 Jahre
mit Elternteil

Jugendkreis (ab 14 Jahren)
freitags, ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld

„justbe“ Jugend kreativprojekt
Donnerstags ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Zum
KINDERGOTTESDIENST
laden wir in Malsfeld und
in Beiseförth ein.

*Die Zeiten entnehmen Sie bitte
dem Gottesdienstplan.*



JUNGSCHARGRUPPEN (gemeinsam für Malsfeld
und Beiseförth):

Di., **Mädchenjungschar**

15:00 – 16:30 Uhr
(Vorschulkinder – 3. Klasse)
16:45 – 18.15 Uhr (4. – 7. Klasse)
in Beiseförth, Gemeinderaum in der Mühlenstraße

Mi., **Jungenjungschar**

16:00 – 17:30 Uhr
(Vorschulkinder – 7. Klasse)
in Beiseförth, Gemeinderaum in der Mühlenstraße



FRAUEN IM GESPRÄCH

- Freitag, **7. März**, 19.30 Uhr, Kirche Malsfeld
Weltgebetstag der Frauen (s .S.4)
- Dienstag, **11. März**, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Malsf.
Nachbesprechung des Weltgebetstags
- Dienstag, **8. April**, 17.00 Uhr
Besuch beim Verein für praktische Lebenshilfe in
Beiseförth (nähere Infos: Margret Feger, 05661-2519)
- Mai: Einladung zu den Veranstaltungen anlässlich
der Festwoche zum Kirchenjubiläum in Malsfeld

„GLAUBE aktuell“

Di., 25.3., 20.00 Uhr: „7 Todsünden -
oder: Lauter alte Bekannte“
Di., 29.4., 20.00 Uhr: „Atheismus –
oder: Warum Gott sich nicht von selbst versteht“
Di., 27. Mai, **19.30 Uhr:**
„Einfach besser leben“ mit Helmut Törner-Roos
- jeweils im Gemeindehaus in Malsfeld -



SENIORENKREIS

Der Seniorenkreis (gemeinsam
für Malsfeld und Beiseförth)
trifft sich mittwochs um 14.30 Uhr in
den jeweiligen Gemeinderäumen, und zwar am

5. März in Beiseförth: „Alltag im Alter“ - Vorbereitung
eines Seniorengottesdienstes Pfarrer Reinhardt

2. April in Malsfeld: „
„Bienen und Imkerei“ Herr Heckemann

7. Mai in Beiseförth:
„Unser Wasser“ Herr Heyn

- Fahrdienst: Herr Heyn (05661 - 53239) -



MALSFELD
Landeskirchliche Gemeinschaft,
Stettiner Straße,
jeweils am 2. und 4. Donnerstag
im Monat



Posaunenchor: Montag, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld
Kirchenchor: Mittwoch, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld
Gospelchorprojekt: Freitag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld
(Februar bis Mai 2014)



Brauchen Sie Hilfe?



Teelefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 – 11100111

Schuldnerberatung (kostenlos)
05681 – 775499

Jugend-, Drogen- und Familienberatungsstelle
05681 – 7095

Partnerschaftskonflikt-, Trennungs- und Scheidungsberatung
05681 - 992014

MOMENT MAL!

WAS STIMMT HIER NICHT?

Der Auferstandene

Jesus Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Lebens und der Welt.

Vgl. Offenbarung 1,18
Richtig: Die Schlüssel des Todes und der Hölle.



...nach dem Osternachtgottesdienst
im Gemeindehaus in Malsfeld



Diakoniestation Fulda - Eder



- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

Station Malsfeld
Tel.: 05661 – 6660
Notruf: 015162849454
Leitung: Simone Hofmann

Pfarrer Henning Reinhardt, Tel.: 05661 – 2174; E-Mail: pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de

Jugendarbeiter Matthias Lambach, Tel.: 01573 1663573; E-Mail: m.lambach@gmx.de

Das **Konto** unserer Kirchengemeinde wird geführt beim
Kirchenkreisamt Melsungen, Kasseler Straße 56
Kreissparkasse Schwalm-Eder (BLZ 520 521 54), Konto-Nr.: 25033606
Volks- und Raiffeisenbank Schwalm-Eder (BLZ 520 626 01), Konto-Nr.: 2016605
Konto des „Förderkreis Ev. Jugend Beiseförth/Malsfeld“:
Kreissparkasse Schwalm-Eder (BLZ 520 521 54), Konto-Nr.: 0057001174
Konto für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag“:
EKK (520 604 10), Konto-Nr. 2923700

Der GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld
Verantwortlich: H. Reinhardt, Kirchstraße 9; G. Reichelt, Heideweg 14; M. Lambach, Grüne Straße 1



UNSERE GOTTESDIENSTE



		<u>Malsfeld:</u>	<u>Beiseförth:</u>	<u>Kollekten:</u>
02.03.	Estomihi	 10.45 (!)	9.30 (!)	für Aufgaben in unserer Gemeinde
09.03.	Invokavit	9.30	10.45	Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
16.03.	Reminiszere	18.00	9.30	für Projekte des Gustav-Adolf-Werkes
	„Jackass“-Gottesdienst der Konfis			
23.03.	Okuli	9.30	10.45	Landeskonfirmandentag in Ziegenhain
30.03.	Lätare	10.45	9.30	für Aufgaben in unserer Gemeinde
06.04.	Judika	19.00	17.45	für die Arbeit der Bahnhofsmision
	Begrüßung der neuen Konfirmanden			
13.04.	Palmsonntag	9.30	10.45	für „Evangelische Freiwilligendienste und Förderung sozialen Engagements“
17.04.	Gründonnerstag 	19.30	18.30	Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
18.04.	Karfreitag Kreuzweg	gegen 15.30 (letzte Station)	14.00 (1. Station)	für Projekte der Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie Hessen
20.04.	Ostersonntag 	6.00	10.00	Projekt der EKKW: Jugendliche werde Friedensstifter/innen
21.04.	Ostermontag	10.45	9.30	für Aufgaben in unserer Gemeinde
27.04.	Quasimodogeniti	10.30	10.45	M.: für Projekte der Ausbildungshilfe B.: für Aufgaben in unserer Gemeinde
	Konfirmation in Malsfeld			
04.05.	Misericordias Domini	10.45	10.30	M.: für Aufgaben in unserer Gemeinde B.: für Projekte der Ausbildungshilfe
	Feuerwehrgottesdienst		Konfirmation in Beiseförth	
11.05.	Jubilate	 9.30	10.45 	Projekt: Begehrbarer Katechismus
18.05.	Kantate	11.00	◀----	für die Kirchenmusik in unserer Landeskirche
	Festgottesdienst zum Kirchenjubiläum			
25.05.	Rogate	10.45	9.30	für die Teilnahme von Konfi-Helfern an Konfi-Freizeiten
29.05.	Christi Himmelfahrt	-----▶	10.00	für die Stiftung Himmelsfels: Bauwagen für Jugend-Camps
	Gottesdienst im Grünen (Platz des Heimat- und Kulturvereins)			



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Malsfeld:

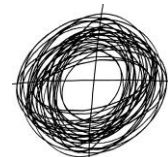
14-tägig, samstags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
im Gemeindehaus:
am 1.3., 15.3., 29.3. und 12.4.,
**nach Ostern immer zeitgleich mit dem jeweiligen
Spätgottesdienst (10.45 Uhr)**
in Malsfeld bzw. in Beiseförth (s. auch S. 8)

Beiseförth:

Samstag, 29. März von 9 – 12 Uhr in den
Gemeinderäumen, nach Ostern siehe Malsfeld

Passionsandachten:

Mittwoch,
02. April
09. April
16. April



in Beiseförth um 18.30 Uhr
in Malsfeld um 19.15 Uhr

DIE OSTER- GESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

